



LUDWIGSBURG

Jahresbericht 2016

# Fonds Jugend, Bildung, Zukunft



Sehr geehrte Premiumpartnerinnen und Premiumpartner,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser,

das vergangene war Jahr geprägt von der Aufnahme und Integration geflüchteter Menschen. Im Bildungsbereich haben sich alle Beteiligten zügig auf die veränderte Situation eingestellt, sei es mit Plätzen in den Kindertageseinrichtungen, mit Vorbereitungsklassen an den Schulen oder mit Sprachkursen für die Eltern.

Der Fonds Jugend, Bildung, Zukunft hat sich im vergangenen Jahr ebenfalls dem Thema Integration angenommen und erneut entsprechende Projekte unterstützt. Denn der Zugang zu Bildung ist für ein gelungenes Ankommen in unserer Gesellschaft von ganz wesentlicher Bedeutung, und dies beginnt bei den Kleinsten. Deshalb ist es uns weiterhin ein Anliegen, entsprechende Projekte zu fördern.

Doch nicht nur! Sei es der Umgang mit Musik, Erfahrungen in der Natur oder zirkusartistische Erlebnisse: viele Kinder und Jugendliche in Ludwigsburg haben im vergangenen Jahr dank des Fonds neue Erfahrungen gesammelt. Wertvoll ist die Möglichkeit, erfolgreiche Projekte bis zu drei Jahre hintereinander zu fördern. In diesem Zeitraum kann sehr viel Gutes erreicht werden und oftmals finden sich engagierte Partner für eine Anschlussfinanzierung.

Die finanzielle Hilfe ist dabei nur eine Seite. Ohne die engagierten Kooperationspartnerinnen und -partner, die Leitungen und Mitarbeitenden in den Ludwigsburger Kindertageseinrichtungen und Schulen könnten all die kreativen Ideen nicht umgesetzt werden. Wir sind stolz auf die motivierten Menschen, die sich mit viel Zeit und Leidenschaft für das gelingende Aufwachsen unserer Ludwigsburger Kinder einsetzen.

Durch die vom Fonds geförderten Projekte entdecken die jungen Menschen neue Interessen, entwickeln sie weiter oder bauen diese aus. Die bisherige Erfahrung zeigt, wie wertvoll die neu gesammelten Erfahrungen für die Kinder und Jugendlichen sind: Sie trauen sich mutig Neues zu, freuen sich über ihre Erfolge und stärken ihre Persönlichkeit. Das Vertrauen in sich selbst steigt und der Zusammenhalt mit anderen wächst – eine hervorragende Investition in die Zukunft!

Auch im vergangenen Jahr haben zahlreiche Unternehmen und Einzelpersonen den Fonds Jugend, Bildung, Zukunft maßgeblich unterstützt. Unser Dank gilt insbesondere den Premiumpartnern, die sich mit mindestens 5.000 Euro pro Jahr beteiligen. Ihnen liegt die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen in Ludwigsburg besonders am Herzen.

2016 waren dies die

- Volksbank Ludwigsburg eG (seit 2007)
- Steuerberater- und Wirtschaftsprüferkanzlei Daniela Bosser-Meyer (seit 2007)
- Kraft Baumanagement GmbH (seit 2010)
- SOVDWAER Gesellschaft für EDV-Lösungen mbH (seit 2011)

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Seigfried', with a long horizontal flourish extending to the right.

Konrad Seigfried  
Erster Bürgermeister

## PROJEKTE 2016

### 1. Musik und Bildende Kunst

- **Grundschule Hoheneck, Schlöblesfeldschule, Kinder- und Familienzentrum Neckarweihingen, Kinder- und Familienzentrum Grünbühl-Sonnenberg, Anton-Bruckner-Schule, Pestalozzischule, Hirschbergschule**

Die Kunstschule Labyrinth führte als Kooperationspartner mit mehreren Kindertageseinrichtungen und Grundschulen in Ludwigsburg, Kornwestheim und Bietigheim-Bissingen das Pilotprojekt **„Raum-Expedition“** durch. Es startete im Februar 2016 an sieben Grundschulen und vier Kindertageseinrichtungen. Das Projekt richtete sich an Kinder ab vier Jahren bis zur vierten Klasse. Die Kinder waren in einer von der Kunstschule entwickelten Raum-Expedition aktiver Teil des Diskurses über Architektur. Dabei wurden Baumaterialien erforscht, statische Grundlagen erprobt, eigene Wunschhäuser gebaut und Stadtarchitektur sowie Gartenarchitektur kennengelernt. Die Kinder arbeiteten in Kleingruppen oder im größeren Verbund, begleitet durch Lehrkräfte sowie Erzieherinnen und Erzieher. Gestaltet wurden die Kurse durch Künstlerinnen und Künstler der Kunstschule Labyrinth. Diese griffen das Thema künstlerisch auf, damit die Kinder frei von Leistungserwartungen in einem schöpferischen Prozess einen kreativen Zugang zum Thema entwickeln konnten. Am Ende des Projekts wurden die Ergebnisse aller Kooperationspartner in einer gemeinsamen Ausstellung im Ausstellungsraum des Kunstzentrums Karlskaserne vorgestellt.

Die Gesamtkosten des Projekts betragen 32.000 €. Die Fördermittel des Fonds in Höhe von 1.334 € standen dabei ausschließlich den oben genannten Ludwigsburger Kindertageseinrichtungen und Schulen zur Verfügung.

- **Anton-Bruckner-Schule**

Die Anton-Bruckner-Schule führte im Schuljahr 2016/2017 in Kooperation mit der Harmonika Gemeinschaft Ludwigsburg erneut das Projekt „**Notenlehre leicht gemacht**“ durch. Durch dieses Projekt konnten die dritten Klassen der Anton-Bruckner-Schule als Instrumenten-Klassen (zwei Gruppen pro Klasse) geführt werden. Dadurch wurden, innerhalb des Tagesablaufs der Ganztageschule, die Schulkinder in Gruppengrößen mit bis zu 14 Kindern mit Hilfe eines einfachen Musikinstrumentes in die Theorie und Praxis der Notenlehre eingeführt. Der Umgang mit Musik förderte das Selbstwertgefühl, das Gemeinschaftsgefühl, die Empathie und die Differenzierungsfähigkeit der Kinder in der auditiven Wahrnehmung. Insbesondere die Kinder, die durch ihre Lebenssituation dazu sonst nicht in der Lage wären, profitierten von der Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen.

Von den Gesamtkosten in Höhe von 2.700 € konnten 2.000 € über Fondsmittel finanziert werden. Das Projekt, das in diesem Zusammenhang zum zweiten Mal durch den Fonds unterstützt wurde, soll über das Schuljahr 2016/17 hinaus nochmals fortgeführt werden.

## **2. Tanz und Theater**

- **Mörrike-Gymnasium**

Die Schule erhält seit dem Schuljahr 2014/2015 für das Projekt „**Theatervorbereitungskurs Unterstufe**“ Mittel aus dem Fonds. In diesem Theaterkurs lernten die Kinder unter Anleitung einer Schauspielerin und Theaterpädagogin die Grundlagen des Schauspiels und des Theaters kennen. Sie machten Ausdrucks-, Spiel- und Sprechübungen, improvisierten alleine und in Gruppen zu vorgegebenen bzw. selbst entwickelten Themen, Texten und Geschichten. Die Ergebnisse wurden in einer kleinen Werkstattvorstellung aufgeführt. Der Kurs fand im Theaterraum der Kunstschule Labyrinth im Kunstzentrum Karlskaserne statt.

Die Gesamtkosten belaufen sich im Schuljahr 2016/2017 auf 3.232,80 €. Der Fonds hat sich mit 1.972 € an den Kosten beteiligt. Eine weitere Förderung durch den Fonds ist aufgrund des ausgeschöpften maximalen Förderzeitraums von drei Jahren nicht mehr vorgesehen. Das Projekt soll weiter fortgeführt werden, die Schule prüft, den „Theatervorbereitungskurs Unterstufe“ aus eigenen Mitteln bzw. durch Spenden zu finanzieren.

- **Justinus-Kerner-Schule**

In Kooperation mit der Tanz- und Theaterwerkstatt führte die Justinus-Kerner-Schule im Juni / Juli 2016 ein „**Tanz- und Theaterprojekt**“ mit Schülerinnen und Schülern der Vorbereitungsklassen durch. Die jungen Menschen - teilweise mit Fluchterfahrung - kommen aus über zehn Ländern, darunter Bulgarien, Kosovo, Griechenland, Rumänien, Syrien und Türkei. Die Jugendlichen befassten sich in mehreren Workshops mit Theaterspielen, Improvisationsübungen, choreografischen Elementen und Körperarbeit. Am Ende des Projekts zeigten sich die Jugendlichen gegenseitig in den Gruppen, was sie gelernt hatten und brachten es sich teilweise gegenseitig bei. Durch dieses Projekt wurden viele positive Entwicklungen und Lernprozesse in der Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler angestoßen. Neben einer Stärkung des Gemeinschaftsgefühls, des Körperausdrucks und des Selbstbewusstseins zielte das Konzept auf die Verbesserung der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit ab.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf 3.296 €. Das Projekt, das bereits in den Schuljahren 2010/2011 und 2011/2012 durch den Fonds gefördert wurde, hat durch diese dritte Bewilligung Fondsmittel in Höhe von 2.000 € erhalten. Das Projekt wird fortgesetzt, für die Jahre 2017 bis 2019 hat der Gemeinderat der Stadt Ludwigsburg Mittel aus dem städtischen Haushalt bewilligt.

- **Schlösslesfeldschule**

Für das „**inklusive Tanzprojekt**“ in Kooperation mit der Kunstschule Labyrinth erhielt die Grundschule Schlösslesfeld Fondsmittel in Höhe von 1.972 €, die gleichzeitig den Gesamtkosten entsprechen.

Das Projekt startete im November 2016 und wird voraussichtlich im Juli 2017 enden. Es findet im zweiten Jahr in Folge statt und richtet sich an die Inklusionsklassen der Grundschule Schlösslesfeld, mit besonderer Berücksichtigung von acht Kindern mit Lernbehinderung, vorwiegend mit Migrationshintergrund. Durch das Projekt werden die Schülerinnen und Schüler durch modernen und kreativen Tanz in ihren grundlegenden individuellen Lernvoraussetzungen in den Bereichen Motorik, Rhythmus, Koordination, Selbstwertgefühl und Konzentration gefördert. Durch das Projekt wird ihnen zudem die Teilhabe am kulturellen Leben erleichtert. Die Durchführung übernimmt eine qualifizierte Tanzpädagogin mit dem Schwerpunkt Inklusion.

- **Friedrich-von-Keller-Schule**

Die Friedrich-von-Keller-Schule hat mit der Tanz Szene BW e.V. als Kooperationspartner ein „**Tanzprojekt**“ in der Klassenstufe 3 durchgeführt. In diesem Projekt wurden neben der Kreativität und dem Spaß am Tanzen auch der Zusammenhalt in der Klasse und das gegenseitige Vertrauen gestärkt. Zudem wurde die Konzentration und die Ausdauer der Kinder gefördert sowie deren Selbstwahrnehmung gestärkt. Das Tanzprojekt wurde in den Sportunterricht am Vormittag integriert; mit einer Tanzpädagogin wurde mit drei Gruppen eine Choreografie für eine Aufführung eingeübt.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.620 €, von denen 1.224 € durch Mittel aus dem Fonds gefördert wurden.

### 3. Bewegung und Sport

- **Grundschule Pflugfelden, Ev. Kindertageseinrichtung Stammheimer Straße, Kinder- und Familienzentrum AWO Bullerbü Steinbeisstraße**

Die oben genannten Einrichtungen realisierten in Kooperation mit der Circus-Familie Hein im April 2016 einen einwöchigen „Projektcircus“. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 4.240 €. Die Grundschule Pflugfelden nahm mit 180 Schulkindern teil und erhielt Fördermittel in Höhe von 2.000 €. Die beiden Kindertageseinrichtungen machten mit 28 Vorschulkindern mit und wurden mit 420 € gefördert.

Ziel des Projekts war es, den mitwirkenden Kindern spielerisch Verantwortung zu übertragen und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln. Sie lernten zudem, wertschätzend mit ihren Mitmenschen und den Zirkustieren (Taubenrevue) umzugehen und ihnen zu vertrauen. Die Kinder probten unter anderem mit staatlich geprüften Artisten. Dabei lernten Sie beispielsweise zu jonglieren, zu zaubern, als Clowns aufzutreten oder als Tierdresser/in zu agieren. Am Ende der Projektwoche wurden insgesamt vier Zirkusvorstellungen im echten Zirkuszelt aufgeführt.

### 4. Weitere Projekte

- **Kindertageseinrichtung Kreuzäcker**

Durch das bereits im dritten Jahr laufende Projekt „**Sprachförderung für Mütter**“ konnten auch im Jahr 2016 den Müttern der Kita-Kinder mit Migrationshintergrund gemeinsam mit Tragwerk e.V. niedrigschwellige Deutsch-Sprachkurse angeboten werden. Es haben auch Mütter mit Fluchterfahrung teilgenommen, die aus dem Kosovo, Pakistan oder Nigeria nach Deutschland kamen. Durch das Erlernen der deutschen Sprache wurde die Voraussetzung geschaffen, dass die Mütter die Integration ihrer Kinder in der Kita und der Schule erfolgreich unterstützen und begleiten können. Schwerpunkte der Kurse bildeten Rollenspiele und Dialoge mit den Themen Kita- und Schulsys-

tem in Deutschland, Gesundheit, Ernährung und Erziehung. Für die Mütter mit Kleinkindern wurde zusätzlich eine Kleinkindbetreuung während der Sprachkurse angeboten.

Die Gesamtkosten des Projekts betragen 1.989 € pro Jahr. Um den Kurs für alle Teilnehmerinnen zu ermöglichen, förderte der Fonds das Projekt vollumfänglich. Eine weitere Förderung durch den Fonds ist aufgrund des ausgeschöpften maximalen Förderzeitraums von drei Jahren nicht mehr vorgesehen. Für 2017 ist es Tragwerk e.V. gelungen, die fehlenden Mittel durch Spenden einer Stiftung und eines Vereins zu akquirieren.

- **Kath. Kindergarten St. Elisabeth, Ev. Kindergarten Astrid Lindgren, Städt. Kindertageseinrichtung Jakob-Ringler-Allee, Ev. Kinder- und Familienzentrum Kreuzkirche**

Das gemeinsame Projekt „**GALILEO-Entdeckertouren**“ von vier Ludwigsburger Kindertageseinrichtungen in Kooperation mit der Tanz- und Theaterwerkstatt Ludwigsburg e.V. ermöglichte den Kindern eine interaktive NaturTheaterReise durch die Jahreszeiten. Durch Entdeckertouren (vier pro Jahr) haben die Kinder im Jahreszeitenzyklus der Natur die Umgebung der Kindertageseinrichtungen erforscht und wurden für die Belange der Umwelt sensibilisiert. Mittels Improvisationstheater wurde das, was an einem Schauplatz vorgefunden wurde, Grundlage für das Ausdenken einer Geschichte.

Das Projekt wurde im Rahmen des Programms „Nachhaltigkeit lernen – Kinder gestalten Zukunft“ der Baden-Württemberg Stiftung mit 10.000 € gefördert. Der Fonds förderte das Projekt in 2016 mit Mitteln in Höhe von 1.972 €. Eine weitere Förderung durch den Fonds ist aufgrund des ausgeschöpften maximalen Förderzeitraums von drei Jahren nicht mehr vorgesehen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen und der Tanz- und Theaterwerkstatt geht 2017 mit einem neuen Projektkonzept, dem „TheaterAtelier“, weiter.